

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 45

**Illustration:** "My car is my castle!"  
**Autor:** Urs [Studer, Frédéric]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



armut aber nicht ins Wanken gebracht. Wenigstens muß das angenommen werden, denn Fachpublikationen ist zu entnehmen, daß zwei französische Firmen sowie eine kanadische Gesellschaft sich für den Abbau unseres Molybdäns interessieren – nicht aber die Schweizer.

Die Schweizer stehen abseits. Ihnen genügt vollkommen das Wissen, daß wir über keine eigenen Rohstoffe verfügen. *Widder*

Bitte ausschneiden

## Ein Verzeichnis

Leider ist sie immer noch aktuell, die Mirage. Sie und die Hoffnung, erstere möge dereinst in ganzer reduzierter Auflage unsere Häupter umbrausen, wenn auch ... englische Testpiloten schüttelnden Hauptes aus Frankreich abgezogen: «Mirage? Nichts für uns; ab 1970 veraltet.» Keine aufmunternde Reklame, selbst wenn wir berücksichtigen, daß das Urteil einem anderen Miragetyp für andere Verhältnisse gilt.

Das nur vorab. Wer Zeitungen verschiedener politischer Richtungen liest, Diskussionen in Radio und Fernsehen verfolgt, dem fällt etwas auf. Nämlich die unterschiedliche Benennung des «Dingsda», das als

Mirage-..... (siehe unten) in aller Leute Mund war bzw. ist bzw. noch sein wird. Unterschiedlich wohl nicht aus Freude an sinnverwandten Wortgebilden, sondern bewußt nuanciert, z. B. bedingt durch den politischen Standort. Hier das kleine Verzeichnis, eine Auswahl (alphabetisch):

Mirage-Abenteuer  
Mirage-Affäre  
Mirage-Angelegenheit  
Mirage-Begebenheit  
Mirage-Debakel  
Mirage-Ereignis  
Mirage-Erfahrung  
Mirage-Erlebnis  
Mirage-Fall  
Mirage-Geschäft  
Mirage-Geschehnis  
Mirage-Geschichte  
Mirage-Handel  
Mirage-Mißgeschick  
Mirage-Sache  
Mirage-Skandal  
Mirage-Unfall  
Mirage-Unfug  
Mirage-Unternehmen  
Mirage-Vorfall  
Mirage-Wirbel

Die Liste ist nützlich bei allfälligen weiteren artverwandten Mirage-..... (siehe oben). Zwar hat das Parlament das Florida-Radarfrühwarnsystem gebilligt, wenn auch lustlos. Sollte wider Erwarten dieses Florida ..., nein, nicht ausdenken; er wäre zu blütenhaft,

der kombinierte, nach Zahnpasta, Haarshampoo oder Toilettenseife duftende «Miraflor»-Skandal.

*Ernst P. Gerber*

## Ironische Parallelen

Fast ein Jubiläum! Nämlich fast auf den Tag genau 30 Jahre vor der Ausweisung Fenteners, und zwar am 26. 9. 1935, stellte Nationalrat Casanova an den Bundesrat folgende Fragen:

«Ist es dem Bundesrat bekannt

- daß der deutsche Staatsangehörige Wilhelm Gustloff, früher Beamter des Schweizerischen Meteorologischen Forschungsinstitutes in Davos, jetzt Gauleiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Gau Schweiz, sich in einer Weise betätigt, die von demokratisch gesinnten Schweizern als freche Provokation und von fremden Kur- und Sportgästen als Belästigung und Bedrohung empfunden wird?
- daß Wilhelm Gustloff in der Schweiz deutsche Stützpunkte mit militärischem Charakter errichtet und deren Leiter zwingt, den Eid auf Hitler zu leisten?
- daß Wilhelm Gustloff Hitlerfahnen einweiht und Veranstaltungen organisiert, an welchen die Teilnehmer in nationalsozialistischen Uniformen erscheinen?

Der Bundesrat erklärte in seiner Antwort auf diese Fragen, für die Ausweisung Gustloffs liege zur Zeit kein Grund vor.

Ja, ja – die Maßstäbe waren nicht immer die selben!

Uebrigens: Etwa um die gleiche Zeit, als der Rummel um Fentener in der Waadt dem Höhepunkt (oder Tiefpunkt?) zutrieb, gewährte die seit kurzem ebenfalls in der Waadt niedergelassene Filmschauspielerin Audrey Hepburn einem Journalisten ein Interview und soll dabei erklärt haben: «Ich liebe die Schweizer sehr. Ich finde Eure Demokratie richtig demokratisch, auch im täglichen Leben ... Hier läßt man uns die Freiheit und das Privatleben ...»

Ja, ja – die Audrey Hepburn war immer eine gute Schauspielerin!

*Skorpion*



Blumen für die Gastgeberin ...

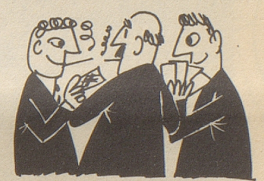
und köstliches Nass für den Hausherrn gehören zum 1×1 des Anstandes. Mit Rosen und HENKELL TROCKEN treffen Sie bestimmt den Geschmack Ihrer Gastgeber.

Darum, wenn Sie mich fragen – bei Einladungen bedankt man sich mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

# HENKELL

## TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich  
Telefon 051 / 27 18 97



Sie klopfen ohne Unterlaß von acht bis zwölf Uhr ihren Jaß.  
(An der Ziehung geht's gleichfalls spannend zu!)

**17. November**

Ziehung der Landes-Lotterie

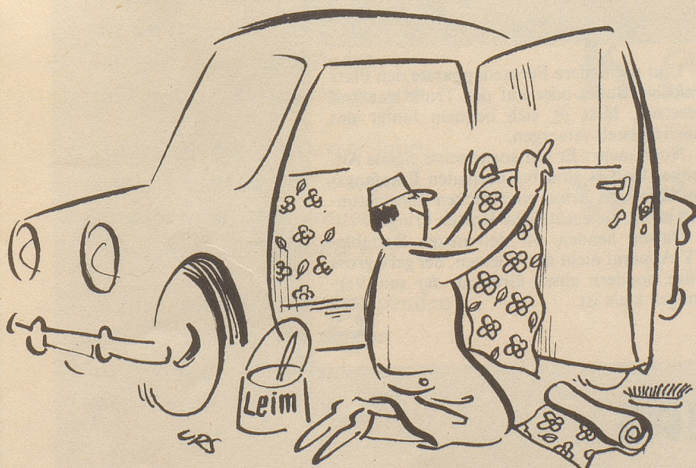
**Nebelspalter - Humorerhalter**

Zum Wochenende-  
Sonntagshände



Fr. 3.60

Es gibt auch  
**TOSCA HAND CREAM**  
für Fr. 4.05



«My car is my castle!»